

POLITisLUPE

Globalisierung

Globalisierung ist ein Prozess, in dem Ereignisse in einem Teil der Welt zunehmend Gesellschaften und Problembereiche in anderen Teilen der Welt berühren. Globalisierung bedeutet Vernetzung über Grenzen hinweg und den grenzüberschreitenden Austausch von Gütern, Kapital, Wissen und Ideen. Zunehmende Vernetzung, globale Herausforderungen und wirtschaftlicher Wettbewerb führen zu neuen Konflikten und Erfordernissen der Zusammenarbeit. Mit der zunehmenden globalen Vernetzung gehen neue Entwicklungschancen einher, aber auch neue Herausforderungen. Globalisierung ist ein offener Prozess, den es zu gestalten gilt.

Der Begriff Globalisierung stammt ursprünglich aus der Wirtschafts- und Sozialwissenschaft und wird erst seit wenigen Jahrzehnten verwendet. Er bezeichnet den Prozess einer zunehmenden Vernetzung der Menschen und Gesellschaften auf der ganzen Welt. Die treibende Kraft hinter diesem Vernetzungsprozess ist sicher die Wirtschaft, aber auch auf der Ebene der Kultur, der Politik und der privaten Beziehungen hat es in den letzten Jahrzehnten große Veränderungen gegeben. Die Bedeutung von geographischen Distanzen und internationalen Grenzen hat sich stark verringert. Die freie Zirkulation von Kapital, der weltweite Handel mit Waren und Dienstleistungen, die Möglichkeiten grenzenloser Kommunikation, all dies sind Ausprägungen oder Folgen der Globalisierung. Über den Charakter und die Reichweite dieser Verflechtung von Menschen, Gütern und Kapital, und über die damit verbundenen Chancen und Gefahren ist mit dieser Bezeichnung allerdings noch nicht viel gesagt.

Der Globalisierungsprozess hat Zustimmung, aber auch scharfe Kritik, insbesondere im ökonomischen Bereich, hervorgerufen. Diese Kritik richtet sich dabei fast nie gegen die Globalisierung an sich, sondern gegen die Art und Weise, wie sie bisher gestaltet wurde. Die Mechanismen, die den Lauf der Globalisierung bestimmen, spiegeln nämlich Machtverhältnisse (innerhalb von Gesellschaften sowie zwischen Ländern) wider. Es geht dabei konkret um die Verteilung von Ressourcen, Wohlstand und letztendlich auch von Freiheit. Globalisierung bedeutet aber auch, dass viele Grundfragen der Menschheit, allen voran Umweltschutz und Frieden, nur mehr auf einer globalen Ebene beantwortet werden können. Betrachtet man die Globalisierung mit kritischen Augen, muss man sich mit Fragen der Geschichte, Politik und Wirtschaft auseinandersetzen. Es ist wichtig zu verstehen, welche Dynamiken dem Globalisierungsprozess in seiner heutigen Form zu Grunde liegen. Denn dieses Wissen ist notwendig, um aktiv in das globalisierte Weltgeschehen einzugreifen und es mitzugestalten. Man kann die Globalisierung zwar nicht aufhalten, wohl aber prägen und beeinflussen (aus: Komitee Global Lokal, *Die Spielregeln der Globalisierung – Eine Broschüre zur politischen Bildung*, Bozen 2006).

Aus der Flut möglicher Links dazu nur fünf wichtige:

www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung

www.bpb.de/veranstaltungen/netzwerke/teamglobal/67276/globalisierung

www.politik-lexikon.at

www.attac.de

www.attac.at

Alessandro Montoro (August 2014), [Globalisierung und Mikrokredit](#), Autonome Provinz Bozen